

Aktuell

[Aktuelles](#)

[Gottesdienst](#)

[Öffnungszeiten](#)

[Spenden](#)

[Allgemeine Downloads](#)

[Nachrichtenarchiv 2010](#)

[Nachrichtenarchiv 2009](#)

[Nachrichtenarchiv 2008](#)

[Nachrichtenarchiv 2007](#)

[Nachrichtenarchiv 2006](#)

Aktuelles

'Kinder ohne Grenzen' in Aachen

Am Dienstag, dem 23. Juni war die Gruppe „Kinder ohne Grenzen“ zu Gast in Aachen. Die trilaterale Schülerbegegnung findet vom 18. Juni bis zum 25. Juni in Brüggem statt.

Die 8b aus der Sekundarschule Waldfeucht Haaren, Schüler/innen aus dem Gymnasium I in Prudnik (Polen) und Schüler/innen aus dem Gymnasium III in Nadwirna (Ukraine) nehmen an dem Projekt „Kinder ohne Grenzen“ teil.

Das Projekt „Kinder ohne Grenzen“ wurde mit dem neuen Jahrtausend ins Leben gerufen. Der Kölner Verein Pädagogik für Erleben, Initiative und Lernen PFEIL e.V. – bestehend aus Pädagog/innen und Student/innen um Prof. Dr. Dr. h.c. Hansjosef Buchkremer - haben das Projekt konzipiert. Auf unserem Logo ist unter den Kindern auf der Weltkugel der Slogan „Mitwelt Nachbarn“ zu lesen.

Das heißt, wir möchten Kinder aus verschiedenen Ländern miteinander in Kontakt bringen. Wir möchten, dass Kinder durch gegenseitige Besuche und Kontakt die Gemeinsamkeiten von Lebensweisen, Familienstrukturen, Hoffnungen und Wünschen erkennen.

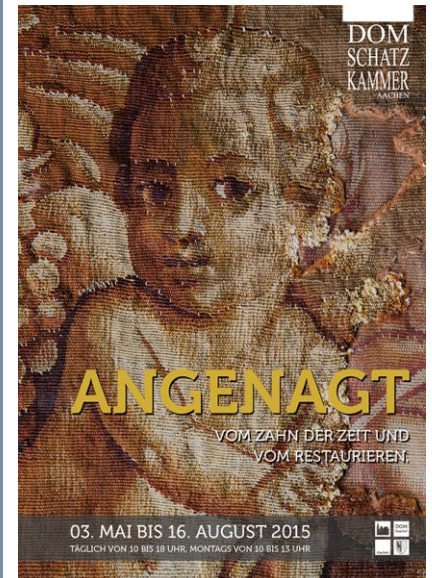
Wir möchten, dass Kinder über Grenzen hinweg Freundschaften schließen.

Wir möchten Kinder und Jugendliche zu Nachbarn in der gemeinsamen Welt machen.

Schüler/innen, die Freunde in Russland, in Polen, in Belgien, in der Ukraine, in Griechenland und in der Türkei haben und die Gastfreundschaft erfahren haben, von denen erwarten wir, dass sie Flüchtlinge aus Syrien, Afghanistan und Nigeria unterstützen. Diese Schüler/innen werden sich auch als Erwachsene für Völkerverständigung und Frieden einsetzen.

Die Klasse 8b von der Sekundarschule Haaren hat bereits im vergangenen Jahr polnischen und ukrainischen Schüler/innen in Krzywowa / Kreisau kennengelernt. Jetzt leben die Schüler/innen eine Woche gemeinsam in der Jugendherberge in Brüggem. Sie spielen miteinander, lernen die Umgebung kennen: eine Kanufahrt auf der Niers ein Besuch im Kölner Dom; in der Messe sind die „Kinder ohne Grenzen“ vom Domkapitular Weitz begrüßt und gesegnet worden.

Am Dienstag stand Aachen auf dem Programm. Auf Vermittlung von Dr. Niehüsener, dem ehemaligen Baudezernenten der Stadt Aachen – waren die Schüler/innen und die Begleiter/innen im Aachener Rathaus zu Gast. Die Bürgermeisterin



Domkapitel Aachen - Pit Siebigs

Frau Dr. Schmeer empfing die Jugendlichen als
Zukunft Europas“.

Der Dompropst von Holtum führte die Gruppe zum
Kaiserthron und Karlsschrein.

Die Kinder ohne Grenzen danken Aachen für den
freundlichen Empfang!

Das Projekt wird finanziell unterstützt vom
Deutsch-Polnischen Jugendwerk, vom
Bürgermeister von Prudnik, Franciszek Fejdych,
von der Stiftung für Völkerverständigung der KSK-
Heinsberg und der Stiftung „Kinder ohne
Grenzen“, gegründet im Jahr 2000 vom Ehepaar
Buchkremer.